

# Buchungsimport

## Supportinformation, Sage 100/Office Line (ab 2015)

### Impressum

Sage GmbH  
Emil-von-Behring-Str. 8-14  
60439 Frankfurt am Main

### © Copyright 2016 Sage GmbH

Die Inhalte und Themen in dieser Unterlage wurden mit sehr großer Sorgfalt ausgewählt, erstellt und getestet. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für Fehler in dieser Dokumentation. Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.0</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2.0</b>	<b>Der Sage Buchungsimport und die GoBD</b>	<b>4</b>
<b>3.0</b>	<b>Buchungsimport</b>	<b>5</b>
<b>4.0</b>	<b>Fehlerhafte Buchungstapel</b>	<b>8</b>

# 1.0 Einleitung

## **Änderungen im neuen Buchungsimport**

Mit der Umstellung auf den neuen Buchungsimport wird die OLTransfer.mdb nicht mehr verwendet.

Umsetzung mit dem aktuellen Live Update vom 11.01.2016

Die Anpassung der Tabelle KHKBuchungstransferPositionen kann nicht mehr zur Laufzeit des Buchungsimportes ausgeführt werden, da hierfür Tabellenänderungsrechte auf dem SQL Server gewährt sein müssen.

Daher muss die Anlage benutzerdefinierter Felder für den Bereich 'Buchung' zukünftig zwingend über Office Line Administrator erfolgen.

Nach Anlage der benutzerdefinierten Felder muss der Administrator beendet und das Rechnungswesen erneut geöffnet werden.

## 2.0 Der Sage Buchungsimport und die GoBD

Die Veröffentlichung der GoBD (Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff) haben wir zum Anlass genommen, alle Verfahren und Abläufe des Office Line Buchungssystems auf ihre Ordnungsmäßigkeit zu analysieren.

Das GoBD-Schreiben der Finanzverwaltung zielt im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit nicht nur auf das zentrale Buchungssystem, sondern auch auf Vor- und Nebensysteme ab.

Der Office Line Buchungsimport bildet eine häufig genutzte Schnittstelle zwischen der Hauptbuchhaltung und den Vorsystemen.

Durch den erweiterten Buchungsimport haben wir ein Konzept realisiert, wonach alle importierten Datensätze nach den gleichen Kriterien geprüft werden, als wenn die Dateneingabe in der Office Line Buchungserfassung erfolgt wäre.

Um mögliche Fehler in der Importdatei identifizieren und korrigieren zu können, wurde das Importprotokoll um aussagekräftige Fehlerhinweise ergänzt. So ist dort erkennbar, in welchen Buchungszeilen fehlerhafte Daten vorhanden sind und um welche Fehler es sich genau handelt. Neben der ursprünglichen Importdatei erzeugt der Buchungsimport im Falle von fehlerhaften Datensätzen automatisch eine weitere, ausschließlich auf Fehlerfälle reduzierte Datei. In jeder Zeile dieser Datei mit zu korrigierenden Datensätzen finden Sie im Hinweistext eine präzise Fehlerbeschreibung.

Korrekte Datensätze können verarbeitet werden, sodass Sie sich auf die Nachbearbeitung der Fehlerfälle konzentrieren können. Dazu können Sie die Datei mit den zu korrigierenden Datensätzen anpassen und erneut importieren.

Im Ergebnis entsprechen die Buchungsimporte (Ursprungsdatei und ggf. korrigierte Dateien) den Daten in der Buchungserfassung. Fehlerprotokolle ergänzen diese Dateien. Dieses Ergebnis entspricht laut den Aussagen unserer Wirtschaftsprüfer den Anforderungen aus der GoBD und war Gegenstand der Softwarezertifizierung.“

## 3.0 Buchungsimport

Über die Importschnittstelle können einzeilige Buchungssätze (also keine Aufteilungsbuchungen) aus anderen Programmen in das Rechnungswesen eingelesen werden.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie hierzu auch die Hilfeseite „[Der Sage Buchungsimport und die GoBD](#)“.

Ziel der Importoptionen ist die Buchungserfassungstabelle des Rechnungswesens. Dabei können Sie wählen, ob die Importdatei direkt in die Buchungserfassung übernommen wird oder ob ein Importstapel erstellt wird (zur späteren Buchung).

Der Buchungsimport ist für Importdateien mit bis zu 1000 Buchungen optimiert. Bei größeren Buchungsdateien wird der SQL-Server stark belastet, daher sollte in einem solchen Fall eine Aufteilung auf mehrere Importdateien durchgeführt werden

**Hinweis:** Über externe Tools (die bspw. die Active-X-Schnittstelle des Office-Line-Buchungsautomaten nutzen) kann der Buchungsimport auch für Importdateien mit mehr als 1000 Buchungen realisiert werden. Ihr Sage-Business-Partner hilft Ihnen bei Bedarf gerne weiter.

**Wichtig:** Um Folgeprobleme zu vermeiden (z. B. Undurchführbarkeit von OP-Ausbuchungen), sollte die Importdatei keine Buchungssätze enthalten, deren Buchungsbeträge mehr als zwei Nachkommastellen enthalten.

**Wichtig:** Der Buchungsimport unterstützt den Import von OPs für Anzahlungsrechnungen ohne erbrachte Leistung über die Angabe eines Buchungsschlüssels. Die Verrechnung von Anzahlungsrechnungen in einer Schlussrechnung ist über den Buchungsimport jedoch nicht möglich. Hier sind die Korrekturbuchungen im Buchungsimport einzeln zu übergeben.

**Wichtig:** Beim Buchungsimport werden eventuelle Kontensperren nicht berücksichtigt. Gegebenenfalls werden also auch gesperrte Konten bebucht. Zudem werden abweichende Lieferanschriften nicht berücksichtigt.

Nach Aufruf von < **Buchungserfassung/ Buchungsimport** > erscheint der Buchungsimportdialog. Hier werden alle eingelesenen und noch nicht gebuchten Importstapel aufgelistet.

### Schaltfläche „Vorschau“

- Hiermit erhalten Sie eine Vorschau des markierten Importstapels

### Schaltfläche „Buchen“

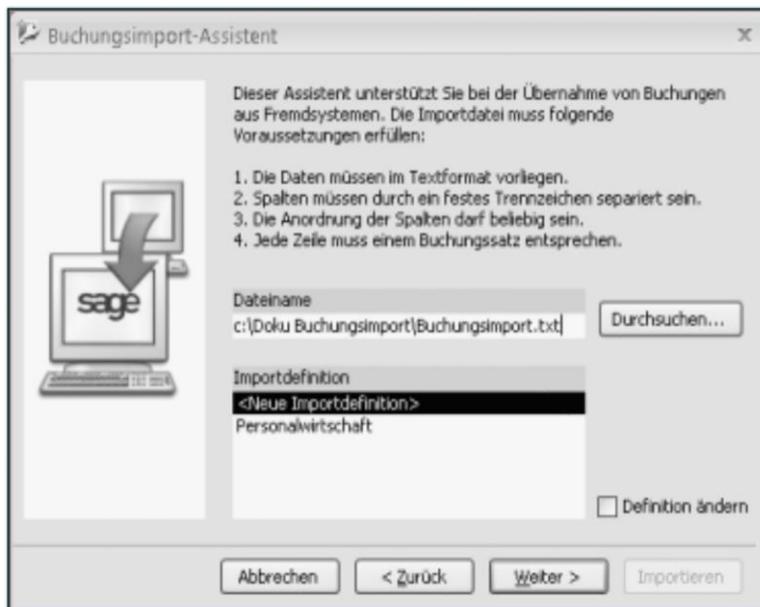
- Hiermit können Sie den markierten Importstapel in die Buchhaltung übernehmen (Indexeintrag in der Programmhilfe: „Importstapel buchen“).

### Schaltfläche „Löschen“

- Hiermit wird der markierte und noch nicht übernommene Importstapel gelöscht.

### Schaltfläche „Importieren“

- Hiermit rufen Sie den [Buchungsimport-Assistenten](#) auf.



Mit dem Buchungsimportassistenten erstellen Sie Importdefinitionen (bzw. wählen bereits erstellte Importdefinitionen aus), mit denen Importdateien von Fremdprogrammen eingelesen werden. Diese können wahlweise direkt gebucht oder als Importstapel abgelegt werden (der dann später über die Schaltfläche „Buchen“ gebucht werden kann).

- Auf der ersten Seite des Buchungsimportassistenten geben Sie den Pfad der Importdatei ein und wählen die dazu passende Importdefinition (bzw. legen eine neue Importdefinition an).
- Auf der zweiten Seite erstellen oder ändern Sie eine Importdefinition. Diese Seite wird nur angezeigt, wenn Sie eine neue Importdefinition erstellen oder eine bestehende Importdefinition ändern möchten (Kontrollkästchen „Definition ändern“ ist aktiviert).
- Auf der dritten Seite nehmen Sie die Zuordnung von Feldern und Spalten vor. Auch diese Seite wird nur angezeigt, wenn eine Importdefinition erstellt oder geändert wird.
- Auf der letzten Seite erfolgen Übergabeeinstellungen an die Buchhaltung (wie Buchungsperiode, Buchungskreis und Buchungsdatum) und der Import wird gestartet.

Detaillierte Informationen zum Buchungsimportassistenten finden Sie in der Programmhilfe (Indexeintrag „Buchungsimport-Assistent“).

## 4.0 Fehlerhafte Buchungsstapel

Werden beim Importieren oder Buchen eines Stapels Fehler entdeckt, wird der Stapel im Buchungsimportdialog mit einem bzw. zwei roten Ausrufezeichen gekennzeichnet.



Das erste Ausrufezeichen zeigt an, dass schon beim Import Fehler auftraten, das zweite zeigt an, dass beim versuchten Buchen Fehler aufgetreten sind.

In solchen Fällen wird auf Betriebssystemebene automatisch eine weitere Datei gespeichert, die den Namen der Originaldatei trägt plus angehängtem „InvalidLines“ (bspw. „Stapel1.InvalidLines.csv“). Diese Datei kann bspw. mit Excel geöffnet und bearbeitet werden. Sie enthält gegenüber der Originaldatei lediglich die fehlerhaften Buchungssätze sowie eine zusätzliche führende Spalte mit den Fehlerbeschreibungen.

Ein mögliches Vorgehen könnte nun wie folgt aussehen:

- Buchen Sie zunächst auf programmseitige Nachfrage die fehlerfreien Buchungen der Originaldatei.
- Öffnen Sie anschließend die Datei mit den fehlerhaften Buchungen in Excel.
- Korrigieren Sie dort Zeile für Zeile die fehlerhaften Buchungen.
- Löschen Sie die führende Spalte mit den Fehlerbeschreibungen und speichern Sie die Datei.
- Importieren Sie die Datei und buchen Sie die darin enthaltenen (korrigierten, bislang noch nicht gebuchten) Buchungssätze.